

active Live

14. Jahrgang / Nr. 12 / Dezember 2014 / Fr. 5.60



Winteroase der Ruhe

Appenzellerland

Ein ausgedehntes, gut unterhaltenes Wegnetz, Schneeschuhrouten, Schnee, Wintersonne, ein wärmendes Beizli am Wegrand: Das Appenzellerland ist auch im Winter ein Wanderparadies. Die sanfte Hügellandschaft im Appenzellerland ist geradezu prädestiniert für ausgedehnte Winterwanderungen und Schneeschuhtouren.

Insgesamt elf markierte Touren mit 73,5 Kilometer führen durch das Wintermärchen Appenzell und Umgebung. Die Routen sind aus allen Schwierigkeitsgraden: So stehen sowohl für routinierte und konditionsstarke Schneeschuhwanderer als auch für Gäste, die das erste Mal auf Schneeschuhen stehen, die passenden Routen bereit. Auf die kommende Saison kommen zwei neue Schneeschuhrouten dazu: Eine Rundtour auf der Ebenalp sowie eine Tour in Brülisau zum Ruhesitz. Abseits der Pistenhektik beweist sich das Appenzell auch im Winter als Wanderwunderland und bietet aktive Erholung und Entschleunigung in vollkommener Ruhe.

Bis an das Ende der Welt

Abends lässt es sich mit einem gemütlichen Spaziergang auf dem «Steene- und Lateene-Weeg» in Weissbad auf das Schönste entspannen. Gäste geniessen auf einem gut ausgebauten und 800 Meter langen Winterwanderweg, der mit rund 40 Laternen beleuchtet wird, vom 30. November bis 15. Februar jeden Abend ab Einbruch der Dunkelheit bis etwa 20.30 Uhr schon fast am «Ende der Welt» einen Spaziergang. Bei klarem Himmel weisen bei einzelnen Abschnitten nur die Sterne den Weg. An den Sonntagen findet zudem auf dem Weg jeweils um 17 Uhr eine öf-

Nützliche Links

Täglich aktueller Wintersportbericht:
www.appenzell.ch/wispo
Tourenvorschläge Schneeschuhwandern:
www.appenzell.ch/schneeschuhrouten
Tourenvorschläge Winterwandern:
www.appenzell.ch/winterwanderrouten

fentliche Gratis-Sagenerzählung im Innerrhoder Dialekt statt mit anschliessender Suppe im Hotel Hof Weissbad.

Kulinarisches Wintererlebnis auf Schienen

Im Bistrowagen der Appenzeller Bahnen tuckern Gruppen gemütlich durch die verschneite Hügellandschaft von Gossau nach Appenzell und geniessen dabei ein Apéro-Plättchen. In Appenzell wartet bereits der Kutscher. Mit Pferdegespann geht es während einer einstündigen Dorfrundfahrt durch Appenzell. Zurück im Bistrowagen beginnt ein geselliger Raclette-Schmaus. Die Rückreise wird mit einem Dessert verstärkt.

www.appenzellerbahnen.ch

Schlafen wie anno dazumal

Im Berggasthaus Plattenbödeli im Alpstein sind gemütliche und erholsame Nächte vorprogrammiert: Im Nostalgiezimmer mit Kommode, Waschschüssel und Krug schlafen Gäste unter einer flauschigen Daunendecke im ungeheizten Zimmer tief und fest bis in die Morgenstunden. Das Plattenbödeli ist auf einem präparierten Winterwanderweg ab Brülisau zu erreichen und ist ideal für Winterwanderungen und Schneeschuhtouren.

www.plattenboedeli.ch

Wie die Grossen, einfach kleiner

Auch Skifahrer kommen im Appenzellerland auf ihre Kosten dank variationsreichen Ab-



© APPENZELLERLAND TOURISMUS AI



© APPENZELERLAND TOURISMUS AT

fahrten: Sei es ein Steilhang für Kurzschwinger, eine Buckelpiste, breitgewalzte Strecken für weite Carvingschwünge, Kuppen und Sprünge für die Kinder oder Abfahrten zum Tempobolzen – in friedlicher Stimmung und ohne Massentourismus geniessen Skifahrer im Skigebiet Ebenalp-Horn den Schnee. Dies ist das einzig grössere Skigebiet im Appenzellerland. Nach der 3,5 Kilometer langen Abfahrt ins Tal gelangt man zum Kinderparadies Horn. Nebst einem Funpark für Boarder und Freeskier gibt es ein grosses Kinderland und einen Kinderskilift für Anfänger.

www.ebenalp.ch

Wintererlebnis – alles inklusive

Kostenloser Schlittenverleih, gratis Langlaufskier, Schlittschuhe, Kinder-Skiunterricht, eine Abendskifahrkarte: Gäste, die drei Nächte oder länger beim gleichen Beherberger in Appenzell übernachten, profitieren mit der Appenzeller Ferienkarte von über zwanzig Gratis-Angeboten.

www.appenzell.cb/ferienkarte

Aufgelesen

«Disney»-Münzen sollen den Tourismus ankurbeln

Auf der Pazifikinsel Niue kann man mit Münzen im Disney-Look zahlen. Ein Werbe-Gag um Sammler aus aller Welt anzulocken. In der Vergangenheit wurde auf Niue bereits «Star Wars»-Geld in Umlauf gebracht. Die neuen Gold- und Silbermünzen haben einen Nennwert von zwei Neuseeland-Dollar, werden aber für mehr als 100 Dollar gehandelt. Nebst einem kleinen Zusatzeinkommen für die Insel geht auch der Marketing-Plan voll auf. Oder haben Sie schon jemals etwas von Niue gehört?

Ein Vierjähriger ist Australiens jüngster Park Ranger

Andere Kinder in seinem Alter spielen im Sandkasten oder rennen auf dem Spielplatz herum. Der vierjährige Charlie spielt aber viel lieber mit Schlangen, Echsen und Fröschen oder füttert Krokodile. Er ist Australiens jüngster Wildlife Ranger. Schon als Baby war Charlie von einheimischen, australischen Tieren umgeben und hat überhaupt keine Berührungängste. Natürlich arbeitet der fleissige Mini-Ranger immer unter Aufsicht.

In Island nimmt sogar der Strassenbau Rücksicht auf die Feen

In Island wurden Bulldozer gestoppt, um eine «Elfenkirche» zu erhalten. Es kommt nicht selten vor, dass der Schutz von Elfen und anderen verborgenen Wesen ein Bauprojekt behindert, denn selbst Politiker glauben zum Teil an Naturgeister. Die Elfen gehören einfach zu Islands kulturellem Erbe.

Einem jungen Inder wurden 232 Zähne gezogen

Ein indischer Teenager ist mit geschwollenem Kiefer zum Arzt gegangen. Es stellte sich heraus, dass er 232 Zähne zu viel im Mund hatte. Während einer Rekordoperation entfernten die Ärzte den Ballast.

Upgrade seines Lebens

Ein Informatiker aus Singapur kratzte «Unsummen an Bonusmeilen» zusammen, um sich das Upgrade seines Lebens zu gönnen. Die gesammelten Bonusmeilen tauschte er gegen einen Flug von Singapur nach New York in der luxuriösesten Flugzeugsuite der Welt ein. Regulär kostet diese Reise mit allem nur erdenklichen Luxus rund 23 000 Dollar.